

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, Juli 2017 | Änderungen vorbehalten

Fokus Junge Kunst. Bremen 2017

9. Dezember 2017 – 18. März 2018

Pressekonferenz: Freitag, 8. Dezember 2017, 11 Uhr

Kuratorin: Eefke Kleimann

Im Dezember präsentieren vier in Bremen tätige Künstlerinnen und Künstler im Rahmen der Ausstellung „Fokus Junge Kunst. Bremen 2017“ neue Arbeiten in der Kunsthalle Bremen. Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler statt und bietet vielversprechenden Talenten eine prominente Plattform.

Die in der Ausstellung vertretenen Künstlerinnen und Künstler: Amina Brotz (*1986, Henstedt-Ulzburg), Conor Eric Gilligan (*1981, Friedberg), Matthias Ruthenberg (*1984, Berlin) und Michael Schmid (*1981, Langenau).



Links: Amina Brotz, *Interjunction*, 2017, 23 Stunden während des Rundgangs, Performance, Hochschule für Künste Bremen, Foto: Jens Weyers | Rechts: Amina Brotz, *Wandstück III*, 2016, Überreste von Acryl, Öl, Gaze, Baumwolle, Plastikfolie, Kreppband, Knochenleim, Hasenleim, Gummi Arabicum, Rigipsplatten, 279 x 440 cm, Foto: Sara Förster

Amina Brotz, *1986, Henstedt-Ulzburg, Schleswig-Holstein, studierte an der Hochschule für Künste Bremen und ist Meisterschülerin von Prof. Heike Kati Barath 2016/2017. Ursprünglich aus der Malerei kommend, arbeitet Amina Brotz heute stets vom Ort und Material ausgehend in sehr unterschiedlichen Medien und Formaten. Ihre zeitbasierten und konzeptuellen Arbeiten setzt sie als Installationen, Performances oder Videos um. Dabei hinterfragt sie häufig die Grundbedingungen des künstlerischen Arbeitens und konterkariert diese mit der Absurdität des Alltäglichen. 2016 wurden ihre Künstlerbücher in der Gruppenausstellung „Artists as an Independent Publishers“ u.a. in Stockholm, London und Wien gezeigt. Derzeit ist sie in der Ausstellung „OH WOW“ in der Weserburg – Museum für moderne Kunst in Bremen vertreten.

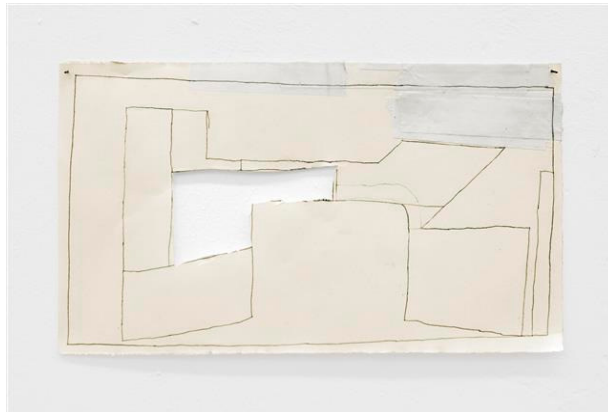


Links: Conor Eric Gilligan, Foto: Conor Eric Gilligan | Rechts: Conor Eric Gilligan, *For whom all those balls*, 2015, Foto: Janis E. Müller

Conor Eric Gilligan, *1981, Friedberg, Hessen, studierte an der Hochschule für Künste Bremen und war Meisterschüler von Prof. Paco Knöller 2013/2014. Er entwickelt vielfältige Environments und Installationen, die meist als Rahmen für Performances und Aktionen dienen. Dabei bedient er sich unterschiedlichster

KUNST HALLE BREMEN

Medien und Praktiken und verbindet die vorbereitende Arbeit im Atelier mit einem anschließenden Dialog mit den Orten, anderen Künstlern oder seinen Rezipienten. Im Frühjahr 2017 präsentierte die Bremer Galerie Herold seine raumgreifende Arbeit „How was the West was won and where it got US“. Parallel dazu zeigte die Galerie Tanja Wagner in Berlin im Rahmen der Ausstellung „(un)mediated nature“ kleinformatige Bronzeplastiken.



Links: Matthias Ruthenberg,
Foto: Franziska von den Driesch | Rechts: Matthias Ruthenberg, o.t., 2016, Bleistift und Filmoplast auf Papier, 230 x 132 mm, Installationsansicht Museum Weserburg, Foto: Franziska von den Driesch

Matthias Ruthenberg, *1984, Berlin, studierte an der Hochschule für Künste Bremen und war 2016 Meisterschüler in der Klasse von Prof. Katrin von Maltzahn. Er verbindet zarte, ungegenständliche Zeichnungen mit anspielungsreichen Chiffren und Alltagspoemen. Dabei konzentriert er sich auf die Arbeit mit Bleistift und Papier und präsentiert seine zumeist kleinformatigen Blätter direkt auf der Wand oder in eigens gebundenen Künstlerbüchern. Seine Arbeiten waren u.a. in Ausstellungen in Seoul und Oxford zu sehen. Aktuell ist er mit einem Künstlerbuch in der Ausstellung „All the Artists Books“ im Zentrum für Künstlerpublikationen vertreten.



Links: Michael Schmid, Foto: Bomian Zheng | Rechts: Michael Schmid: Elektroherd, 2012, Fotografie, Pigmentdruck, gerahmt, 120 x 88 cm, © Michael Schmid und VG Bild-Kunst, Bonn 2017, Foto: Michael Schmid

Michael Schmid, *1981, Langenau, Baden-Württemberg, studierte an der Hochschule für Künste Bremen und ist seit 2014 Meisterschüler des Künstlerduos Korpys/Löffler. In seinen größtenteils schwarzweißen Fotografien erzeugt Michael Schmid eine Überschneidung von Gegenstand und Abbildung, um über das Abbilden generell zu reflektieren. Häufig installiert er seine Bilder, die er analog aufnimmt und als digitale Pigmentdrucke realisiert, mit einfachen, gefundenen oder bearbeiteten Objekten im Ausstellungsraum. Derzeit sieht man seine Bilder in der Gruppenausstellung „Trunk“ im Kunstverein Lüneburg. 2016 präsentierte die New Yorker Kunstgalerie Aperture Foundation einige seiner Fotografien in der Gruppenausstellung „Photography is Magic“.

KUNST HALLE BREMEN

Der Auswahlprozess

Zehn regional tätige Kunstexperten, darunter renommierte Kuratoren, Direktoren und Hochschulprofessoren, haben im Vorfeld je eine Künstlerin bzw. einen Künstler unter 35 Jahren zur Bewerbung vorgeschlagen: **Dr. Annett Reckert** (Städtische Galerie Delmenhorst) nominierte Amina Brotz; **Ludwig Seyfarth** (freier Kurator) nominierte Conor Eric Gilligan; **Janneke de Vries** (GAK Gesellschaft für aktuelle Kunst Bremen) nominierte Matthias Ruthenberg; **Ingo Claus** (Weserburg - Museum für moderne Kunst) sowie **Dr. Joachim Kreibohm** (Artist Kunstmagazin) und **Prof. Markus Löffler** (Hochschule für Künste Bremen) nominierten Michael Schmid. Aus den Bewerberinnen und Bewerbern wählte eine Jury schließlich die vier Künstlerinnen und Künstler aus, die im Rahmen der Ausstellung Arbeiten präsentieren werden. Die Jury bildeten **Prof. Dr. Christoph Grunenberg** (Direktor der Kunsthalle Bremen), **Karin Hollweg** (Bremer Sammlerin und Mäzenin junger Kunst) und **Dr. phil. h.c. Ingrid Mössinger** (Mitglied des Kuratoriums der Jürgen Ponto-Stiftung, Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz).

„Fokus Junge Kunst“. Eine Ausstellungsreihe der Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler

Im Bereich der bildenden Kunst unterstützt die Jürgen Ponto-Stiftung traditionell junge Künstlerinnen und Künstler in der Übergangsphase vom Studium zur selbständigen Existenz. Seit 2011 setzt die Stiftung mit „Fokus Junge Kunst“ regionale Schwerpunkte und fördert junge Kunstschaaffende in einem lokalen Kontext. Hierzu bietet sie ausgewählten Ausstellungsinstitutionen in jährlich wechselnden Regionen in Deutschland die Möglichkeit, mit Mitteln der Stiftung bis zu vier dort ansässige Künstlerinnen und Künstler in einer eigenen Ausstellung zu präsentieren.

Eine Ausstellung in Kooperation mit der Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler.

Bildmaterial:

Hochaufgelöstes Bildmaterial finden Sie in unserem Presse-Downloadbereich unter <http://kunsthalle-bremen.de/kunsthalle-bremen/presse>

Pressekontakt

Kunsthalle Bremen | Am Wall 207 | 28195 Bremen | Jasmin Mücke | Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)421 - 32 908 380 | F +49 (0)421 - 32 908 470 | presse@kunsthalle-bremen.de | www.kunsthalle-bremen.de

www.facebook.com/KunsthalleBremen | twitter.com/Kunsthalle_HB | <http://blog.kunsthalle-bremen.de/> | www.youtube.de/KunsthalleBremen | www.instagram.com/Kunsthalle.Bremen | voicerepublic.com/users/kunsthalle-bremen